

УТВЕРЖДАЮ
Заместитель Министра образования
Республики Беларусь

« 08 »

указ

Р.С. Сидоренко

2016



Классе 11

Variante 1

TEST IM HÖRVERSTEHEN ZUM TEXT 1

1. Entsprechen die folgenden Sätze dem gehörten Text? Kreuzen Sie die richtigen Sätze an.

		richtig	falsch
1.	Das Wort „Smombie“ ist eine Wortzusammensetzung aus <i>Smartphone</i> und <i>Zombie</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	„Smombies“ sind Menschen, die nur zu Hause sitzen und mit ihrem Smartphone spielen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	In der Stadt Augsburg möchte man Fußgänger vor Bussen schützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Handynutzer beachten oft die Fußgänger-Ampeln nicht, weil sie auf ihr Smartphone schauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Zusätzlich zur Fußgänger-Ampel gibt es jetzt rote Lampen im Boden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Bis jetzt sind die Boden-Ampeln nur an drei Straßenbahnhaltestellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	An den Straßenbahnhaltestellen testen Professoren der Universität das Rotlicht-Konzept.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Vervollständigen Sie textgemäß die Sätze, indem Sie die Lücken ausfüllen.

- In _____ Städten gibt es immer mehr „Smombies“.
- Das Wort „Smombies“ wurde im Jahr 2015 zum _____ des Jahres gekürt.
- Rote Blinklichter am Boden sollen Unfälle _____.
- Oft haben „Smombies“ auch noch Kopfhörer auf den Ohren und bekommen dadurch vom _____ noch weniger mit.
- Die _____ roten Lampen an der Bordsteinkante beginnen zu blinken.

6. Bis jetzt gibt es die Boden-Ampeln lediglich an _____ Haltestellen, die hauptsächlich von _____ und _____ benutzt werden.

3. In den Aussagen unten sind Synonyme zu den Wörtern im Hörtext kursiv markiert. Sie sollen diese Lexeme durch die Wörter, die Sie im Text gehört haben, ersetzen.

1. Gemeint sind damit Fußgänger, die häufig auf ihr Smartphone *schauen* _____, anstatt auf die Busse zu achten.
2. Um die *unaufmerksamen* _____ Fußgänger vor sich selbst und heranfahrenden Straßenbahnen zu schützen, hat man in der Stadt Augsburg jetzt eine *neue und fortschrittlich* _____ Sicherungsvorrichtung installiert.
3. Handy-Nutzer können oft die roten Fußgänger-Ampeln *nicht bemerken* _____.

TEST IM HÖRVERSTEHEN ZUM TEXT 2

1. Entsprechen die folgenden Sätze dem gehörten Text? Kreuzen Sie die richtigen Sätze an.

		richtig	falsch
1.	Ein Journalist aus Hamburg hat das Buch über das Schulsystem geschrieben.		
2.	Im Buch geht es um das neue Schulsystem in Deutschland.		
3.	In dem Buch kommen Schüler zu Wort.		
4.	Viele Lehrer bedauern, dass sie diesen Beruf gewählt haben.		
5.	Viele Lehrer sind unglücklich, weil sie in der Schule nicht frei handeln dürfen.		
6.	Die Mädchen wurden hart von Lehrern und Schulen kritisiert.		
7.	Die Mädchen wollen mit ihrem Buch andere Schüler und Lehrer zu Veränderungen ermutigen.		

2. Vervollständigen Sie textgemäß die Sätze, indem Sie die Lücken ausfüllen.

1. Lehrer möchten Schüler in einer _____ Atmosphäre bis zum Erwachsenwerden _____.
2. Die Freundinnen wollen nur zeigen, was sie für _____ haben und was sie schon an der Schule _____ haben.

3. Die Schüler werden auf das Leben vorbereitet, indem sie _____ lernen dürfen.

4. Schon sehr viele haben sich an die Buchautorinnen _____.

3. Kreuzen Sie die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Interviews entspricht.

<p>1. Helena meint, dass die Aufgabe der Lehrer ist, ...</p> <p>A) sich dem Schulkonzept anzupassen. B) Schüler erwachsen werden zu lassen. C) Schülern beim Lernen zu helfen. D) bei der Arbeit Stress zu vermeiden.</p>	<p>2. Die Freundinnen meinen, dass ...</p> <p>A) gute Beziehungen zwischen Lehrern und Schülern unmöglich sind. B) das heutige Schulkonzept in vielen Aspekten mangelhaft ist. C) die Lehrer an dem neuen Schulkonzept total desinteressiert sind. D) viele Lehrer nicht mehr wissen, warum sie Lehrer geworden sind.</p>
<p>3 Helena ... die Kritik am heutigen Schulsystem eines der Ziele des Buches war.</p> <p>A) verneint, dass B) gibt zu, dass C) erklärt, warum D) ist nicht sicher, ob</p>	<p>4. Die Schule, in der die Mädchen lernen, ...</p> <p>A) hat einen gewöhnlichen Stundenplan. B) setzt die Schuler ständig unter Druck. C) ist eine der besten laut dem Pisa-Test. D) entspricht allen ihren Vorstellungen.</p>
<p>5. In ihrer Schule darf jeder Schuler ...</p> <p>A) sein eigenes Arbeitstempo haben. B) nur an Projekten teilnehmen. C) andere Schuler testen. D) den ganzen Tag in der Schule verbringen.</p>	<p>6. Am besten gefällt den Mädchen in ihrem Stundenplan, dass ...</p> <p>A) sich die Schuler ihm anpassen müssen. B) sie andere Fächer als in einer normalen Schule haben. C) er den Interessen jedes Schulers entspricht. D) man jeden Tag eine Tutor-Stunde hat.</p>
<p>7. Wenn man an einem Tag keine Lust auf irgendein Fach hat, ...</p> <p>A) darf man zu Hause bleiben. B) kann man in eine andere Stunde gehen. C) muss man dann zwei Stunden in diesem Fach besuchen. D) soll man das mit dem Tutor besprechen.</p>	<p>8. Mit ihrem Buch wollen die Freundinnen, dass ...</p> <p>A) Lehrer ihnen ihre Rückmeldungen zuschicken. B) Schülerleistungen anders bewertet werden. C) Schulleitungen ihre Fehler gestehen. D) die Kinder eine Stimme bekommen.</p>